

Infrastruktur effektiver nutzen

Bürgerforum zum Mobilitätsplan am 11. Oktober im Haus der Musik

Auf einem Bürgerforum am 11. Oktober um 18 Uhr im Haus der Musik in der Wallstraße 1 können sich alle Interessenten über den Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock informieren. „Mehr Mobilität mit weniger Autoverkehr“ könnte das Fazit des Mobilitätsmanagementkonzeptes lauten, das die Hansestadt Rostock gemeinsam mit vielen regionalen Partnern in den letzten anderthalb Jahren erarbeitet hat. Für Rostocks Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus steht fest: „Anstatt eines weiteren Verkehrswegebau wird zukünftig die effizientere Nutzung der Infrastruktur durch Verkehrs- und Mobilitätsmanagement im Fokus stehen. Täglich pendeln 30.000 Bewohner aus dem Umland zur Arbeit nach Rostock und rund 20.000 Rostocker ins Umland, ein Großteil von ihnen per Auto. Im Berufsverkehr verstärken die Pendler in den Zufahrtsachsen den Stau, wir haben dort große Lärm- und Luftbelastungen, wertvolle Stadtentwicklungsflächen werden zum Autoparkieren degradiert, Verkehrsunfälle und Gesundheitsprobleme kommen



Auch die Stadtverwaltung fährt elektrisch und damit emissionsfrei.

Foto: Steffen Nozon

dazu. Das sind Probleme die wir mittelfristig lösen müssen.“ Zur

Optimierung der Pendlerverkehre wurden Maßnahmen zur Verbes-

serung der Stadt-Umland-Beziehung erarbeitet. Im Konzept

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 4
- Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18 Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 12. Oktober.

„Warnemünd-e-mobil“ stand die Machbarkeit von e-Bus-Linien im Mittelpunkt. Für den Fuhrpark der Stadtverwaltung wurde eine Potenzialanalyse „Einführung eines Fuhrparkmanagements“ erstellt. Durch Fahrzeugpools in Kombination mit mehr Diensträdern und Carsharing erhofft man sich zukünftig eine Schonung der Umwelt und der Kosten. Das Mobilitätsmanagementkonzept dient als Fachbeitrag zum Verkehrsentwicklungsplan „Mobilitätsplan Zukunft“. Die Broschüre und die Teilkonzepte sind im Internet unter www.rostock.de/mobil zu finden.

Für Fragen zur Thematik steht der Mobilitätskoordinator der Hansestadt Rostock Steffen Nozon, Telefon 381-6002, E-Mail steffen.nozon@rostock.de zur Verfügung.

Gütesiegel für Qualität

Fahrradverleih und Braugasthaus mit Zertifikat ausgezeichnet

Rostock ist weiter auf dem Weg zur Qualitätsstadt. Kürzlich wurde zwei weitere Unternehmen mit dem Gütesiegel für besondere Servicequalität ausgezeichnet, der Fahrradverleih Warnemünde als 21. und das Braugasthaus „Alter Fritz“ als 22. Qualitätsbetrieb in Rostock. Sandra Radau, Landeskoordinatorin für Servicequalität Deutschland in Mecklenburg-Vorpommern, und Matthias Fromm, Tourismusdirektor, übergaben die Zertifikate. „Wir freuen uns, dass sich zwei weitere Unternehmen an der Qualitätsoffensive der Hansestadt beteiligen. Damit können wir

einen weiteren Schritt Richtung „Qualitätsstadt Rostock“ gehen“, unterstrich Matthias Fromm, Tourismusdirektor von Rostock & Warnemünde. Die Initiative der Servicequalität Deutschland war vom Deutschen Tourismusverband ins Leben gerufen worden. Die Zertifizierung zum Qualitätsbetrieb ist branchenübergreifend möglich. Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde und Rostock Marketing bieten mit der Hotel- und Gaststätten Marketing GmbH weiteren Unternehmen an, sich zertifizieren zu lassen. Der nächste Termin zur Ausbildung zum



Sandra Radau, Janett Balzat und Matthias Fromm bei der Übergabe des Zertifikates.

Foto: TZRW

QualitätsCoach findet vom 15. bis zum 16. November 2016 statt. www.rostock.de/qualitaetsstadt

Wenn die Seele krank wird



11. Rostocker Film- und Kulturtage zu psychischen Erkrankungen vom 6. bis 12. Oktober

In der Woche vom 6. bis 12. Oktober finden zum elften Mal die Rostocker Film- und Kulturtage „AB'GEDREHT“ statt.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hansestadt Rostock wieder am Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, das jährlich zum Internationalen Tag der seelischen Gesundheit und bundesweit zur Beteiligung an der Woche der Seelischen Gesundheit aufruft (<http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/bundesweit>).

Vor dem Hintergrund, dass psychische Leiden immer stärker Menschen und Gesundheitssysteme belasten, gehört diese thematische Woche zur jährlichen Tradition der dialogischen Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit der Klinik für Psychiatrie der Universitätsmedizin Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH, der AWO-Sozialarbeit gGmbH, dem Landesverband Seelische Gesundheit M-V e.V., dem Landesverband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker e.V., dem Rostocker Bündnis gegen Depression e.V., dem Landesverband Autismus M-V sowie dem Lichtspieltheater Wundervoll und dem Peter-Weiss-Haus.

Im Mittelpunkt der Filmtage stehen psychische Störungen. Sie sind weitverbreitet und führen zu vielfältigen Beeinträchtigungen und Teilhabebeeinträchtigungen. Da insbesondere auch jüngere, beruflich besonders produktive Altersgruppen betroffen sind, sind psychische Störungen nicht nur individuell, sondern auch gesellschaftlich mit großer Kranklast verbunden.

Die in der „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS1, in: Nervenarzt 2014/85; S. 77-87) vorliegenden Daten bestätigen, dass psychische Störungen in der Bundesrepublik häufig sind. Die 12-Monats-Prävalenz beträgt 27,7%, etwa jede dritte Frau (33,3%) und etwa jeder vierte bis fünfte Mann (22%) waren betroffen. Vor allem Angststörungen (15,3%) stellen die größte Störungsgruppe dar, gefolgt von unipolaren Depressionen (7,7%) und Störungen durch Alkohol- und Medikamentenkonsum (5,7%).

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden weltweit mehr als eine Milliarde Menschen an Störungen des zentralen Nervensystems, also des Gehirns und Rückenmarks. Die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit

derartigen Erkrankungen, zu denen beispielsweise Depression, Demenzerkrankungen und Epilepsie gehören, ist erheblich beeinträchtigt.

Jedoch können die meisten Menschen mit einer psychischen Erkrankung effektiv behandelt werden, aber die Angst vor einer Stigmatisierung verhindert häufig eine gezielte Inanspruchnahme von Hilfen und Unterstützungen. So belegen auch Studien eine Zunahme der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen. Eine Arbeitsgruppe um Professor Schomerus von der Universitätsmedizin Greifswald fand heraus, dass die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen trotz vieler Aufklärungskampagnen eher zu als abnimmt. (s. Deutsches Ärzteblatt, Nachrichten 57914)

Im Jahr 2011 wurden dazu rund 3.600 Menschen bundesweit in persönlichen Interviews ausführlich zu ihrer Einstellung zu den Krankheitsbildern Schizophrenie, Depression und Alkoholismus befragt. Während die Bereitschaft, mit Betroffenen in Kontakt zu treten in Bezug auf Depression und Alkoholabhängigkeit unverändert geblieben ist, hat sich das Verhältnis zu Menschen mit Schizophrenie im Vergleich zu 1990 deutlich verschlechtert.

Für Betroffene mit einer Depression konnten die Wissenschaftler geringfügige positive Veränderungen beobachten: Die Menschen äußerten 2011 etwas mehr Mitleid und Hilfsbereitschaft und etwas weniger Befangenheit als 1990, gleichzeitig aber auch mehr Ärger über den Betroffenen. Das Bedürfnis nach sozialer Distanz, also die Bereitschaft, mit einem Betroffenen in alltäglichen Situationen umzugehen, blieb weitgehend unverändert.

Eine eindeutig negative Entwicklung zeigte sich dagegen für die Schizophrenie: Hier nahm die Furcht vor den Betroffenen zu, während positive Reaktionen wie Mitleid und Hilfsbereitschaft abnahmen. Vor allem aber stieg das Bedürfnis nach sozialer Distanz deutlich: Während es 1990 20 Prozent ablehnten, mit einer an Schizophrenie erkrankten Person zusammenzuarbeiten, waren es 2011 schon 31 Prozent. Der Anteil derjenigen, die es ablehnten, jemand mit einer Schizophrenie einem Freund vorzustellen, stieg von 39 Prozent auf 53 Prozent.

Die stärkste Ablehnung unter den drei Krankheitsbildern erfahren nach wie vor Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit. Die per-

sönliche Ablehnung äußert sich darin, dass 31 Prozent einen Alkoholkranken nicht als Nachbarn, 34 Prozent nicht als Arbeitskollegen, 60 Prozent nicht im Freundeskreis und 61 Prozent nicht als Untermieter wünschen. (s. ebenda)

Umso wichtiger ist es, persönliche Erfahrungen mit Betroffenen aber auch Wissen über die Erkrankung weiter präsent zu machen, um eine Stigmatisierung zu vermindern. In diesem Sinne tragen die Rostocker Film- und Kulturtage mit verschiedenen Veranstaltungen sowohl zur Information und Aufklärung über verschiedene psychische Störungen als auch zur Relativierung und Sensibilisierung weitverbreiteter Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen bei. Auch in diesem Jahr werden im Anschluss an die gezeigten Filme wie immer Fachleute gemeinsam mit psychiatriee erfahrenen Menschen Fragen zu unterschiedlichsten Themen beantworten.

Die Film- und Kulturwoche beginnt am 6. Oktober mit einer Veranstaltung für Berufsschulen zum Thema stationäre Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Am Abend findet in der Stadtbibliothek eine Lesung mit Gabi Pertus statt: „Mutters Seele war krank“ - Erwachsene reflektieren ihre Kindheit, die sie mit einem psychisch kranken Elternteil verbracht haben.

Ein weiterer Höhepunkt ist der 10. Oktober, dem Welttag der seelischen Gesundheit, der vom Rostocker Bündnis gegen Depression e. V. organisiert wird. Um 19 Uhr ist ein Filmprojekt zum Thema Depression in der FRIEDA, Friedrichstraße 23, zu sehen. In dem Dokumentarfilm begleiten die Filmemacher mehrere an Depression erkrankte Patienten mit der Kamera über fast zwei Jahre von 2014 bis 2016.

Bis zum 12. Oktober laufen verschiedene Veranstaltungen, die sich mit einer Thematik wie Autismus oder speziell mit einer psychischen Erkrankung befassen, wie zum Thema Psychose oder Demenz.

Weitere Veranstaltung unter <https://www.facebook.com/FilmtageAbgedreht?fref=ts>

Die Organisatoren der Film- und Kulturtage freuen sich sehr über zahlreiche Besucher der einen oder anderen Veranstaltung.

**Gesundheitsamt
Dr. Antje Wrociszewski
Sucht- und
Psychiatriekoordinatorin**

aus dem Programm:

**Donnerstag, 6. Oktober
Vorstellung für Schulen
14 Uhr: 4 Könige,
FRIEDA 23**

Deutschland 2015, 103 min,
Regie: Theresa von Eltz
anschließendes Filmgespräch
mit Fachleuten

von 2014 bis 2016.
Anschließende Diskussion
Eine Veranstaltung des Rostocker Bündnisses gegen Depression e.V.
Veranstaltung ist kostenfrei

Dienstag, 11. Oktober

19 Uhr: „Mutters Seele war krank“

Lesung von und mit Gabi Pertus in der Stadtbibliothek, Kröpeliner Str. 82
Erwachsene reflektieren ihre Kindheit, die sie mit einem psychisch kranken Elternteil verbracht haben.
Eintritt: 5 EUR
Anschließende Diskussion mit der Autorin.

**19 Uhr „Still Alice – Mein Leben ohne gestern“, PWH
Vorstellung für Schulen**
Vereinigte Staaten 2014, 101 Minuten, FSK 0
Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland
Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

Freitag, 7. Oktober

10 Uhr: „Das Pferd auf dem Balkon“

METROPOL
Österreich 2012, 93 min, FSK 0
Regie: Hüseyin Tabak
Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten.

**10 Uhr: „4 Könige“
FRIEDA 23**

Deutschland 2015, 103 min, FSK 12
Regie: Theresa von Eltz
Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

**Mittwoch, 12. Oktober
17 Uhr: Ankommen (mit Kuchen), PWH**

18 Uhr: „Die Kunst des negativen Denkens“, PWH
Norwegen 2008, 79 min, FSK 12, Regie: Bard Breien

**18 Uhr: Interaktiver Vortrag,
FRIEDA 23**

„AuJa – Autismus akzeptieren und handeln: Die Spielraummethode stellt sich vor!“
Für Eltern, Betreuer, Heilerzieher

20 Uhr: Im Anschluss gemeinsam ins Gespräch kommen mit Livemusik, PWH

In den Fluren des Peter-Weiss-Hauses sind Bilder von Menschen aus der Gemeindepsychiatrie zu sehen.
Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

20 Uhr: „Von der Vielfalt der Andersartigkeit“

FRIDA 23
Dokumentarfilm, Deutschland, 2015, 68 min,
Ein Film über drei junge Menschen im Autismus-Spektrum und deren Familien.
Im Anschluss Experteninterview mit Brita Schirmer „Nichts ist unmöglich“ (22 min.)
Medienprojekt Wuppertal e.V. in Zusammenarbeit mit „autismus Deutschland e.V.“ und der Techniker-Krankenk

WEITERE
VERANSTALTUNGEN

**Montag, 10. Oktober
» WELTTAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT «**

**19 Uhr: Ein Filmprojekt zum Thema Depression
FRIEDA 23**

In dem Dokumentarfilm (80 min.) begleiten die Filmemacher mehrere an Depression erkrankte Patienten mit der Kamera über fast zwei Jahre

**Donnerstag, 20. Oktober
Forum Psyche
von 16.45 - 18.45 Uhr
Volkshochschule Rostock,
Am Kabutzenhof 20a**

Selbstvertrauen durch Selbsthilfe – Rostocker Selbsthilfevereine stellen sich vor

Rostocker Bildungsmanagement am 5. Oktober im Agenda 21 - Rat

In seiner kommenden Sitzung widmet sich der Agenda 21-Rat der Hansestadt Rostock dem Thema „Bildung quer denken und gemeinsam gestalten durch ein kommunal koordiniertes Bildungsmanagement“. Die Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock arbeitet seit 2013 an der Gestaltung der Rostocker Bildungslandschaft und hat beim Bundesprogramm „Bildung integriert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung den Zuschlag für eine dreijährige

Förderung erhalten. Ziel ist es, die auf verschiedene Zuständigkeitsebenen und -bereiche (z.B. Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft) verteilten bildungsrelevanten Akteure und Aktivitäten zu bündeln.

Aktuell wird das Bildungsmanagement der Hansestadt Rostock zudem für die Erarbeitung einer Bildungsstrategie für neuzugewanderte Jugendliche durch das Programm „impakt integration“

der Wübben Stiftung unterstützt. Die gemeinnützige Wübben Stiftung fördert benachteiligte Kinder und Jugendliche, denen es aufgrund ihrer Herkunft schwerfällt, den zahlreichen Herausforderungen der Schule und im Alltag zu begegnen. Das Programm wird gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung umgesetzt. Die Mitglieder des Agenda 21-Rates treten in ihrer öffentlichen Sitzung in den Austausch mit dem Senator für Jugend und

Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Steffen Bockhahn, der Leiterin der Volkshochschule, Dr. Marion Vogel und der Fachbereichsleiterin Bildungsmanagement Mandy Behrens. Neben der Information zum Stand der Umsetzung bietet sich die Chance, Hinweise und Anregungen aus der Diskussion in den weiteren Bearbeitungsprozess einzustellen.

Die öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 5. Oktober, um 17.30 Uhr im Bera-

ungsraum 1b, Rathausanbau am Neuen Markt 1, statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten sich rechtzeitig anzumelden.

Kontakt: Christoph Fischer, Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381 6131, christoph.fischer@rostock.de.

Karola Frömel, Dr. Ralf Kähler, Uwe Hempfling
Sprecher des Agenda 21-Rates

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Lichtenhagen

27. September, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlagen
- Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) „Neubau eines Meditationszentrums“, Wolgaster Straße
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Brinckmansdorf

4. Oktober, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlage
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Dierkow Ost/West

4. Oktober, 18.30 Uhr

Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Voranfrage: Erweiterung des Aldi-Einkaufsmarktes Hinrichsdorfer Str. 8
- Festlegung der Sitzungstermine für 2017
- Auswertung Mühlenfest 2016

Schmarl

4. Oktober, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Zwischenbericht des Geschäftsführers der IGA Rostock 2003 GmbH zum Stand der Arbeit am Entwicklungskonzept der IGA Rostock 2003 GmbH
- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 „Stadthafen“
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie

Biestow

5. Oktober, 19.00 Uhr

Beratungsraum im Stadtamt, Ch.-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Erweiterung des Restaurant- und Beherbergungsbetriebes „Landhotel Rittmeister“ im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 09.SO.156.1 „Erweiterung Landhotel Rittmeister“, Bies-tower Damm 1
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Berichte der Ausschüsse

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

5. Oktober, 19.00 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 „Stadthafen“
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Bauvorhaben: Genehmigung eines Restaurantschiffes, Am Kabutzenhof
- Berichte der Ausschüsse
- Abstimmung Sitzungskalender 2017

Gartenstadt-Stadtweide

6. Oktober, 18.00 Uhr

großer Konferenzraum im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Vorstellung der weiteren Nutzung des Speichergebäudes 1 Tannenweg durch die Firma Rostockpark GmbH
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Lütten Klein

6. Oktober, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Straße 45d

Tagesordnung:

- Informationen zum Neubau der AlexA Seniorenresidenz in Lütten Klein
- Auswertung des Stadtteil-fests

- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Südstadt

6. Oktober, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 22

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Umbau, Erweiterung und Modernisierung der Stadthalle Rostock zum multifunktionale Kongress- und Eventcenter“, Südring 90
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie

Reutershagen

11. Oktober, 18.00 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Vorstellung der Planungen zum Neubau eines Spielplatzes im Krischanweg
- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Dierkow Neu

11. Oktober, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und

Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - Neubau Fußball-Großspielfeld mit Kunstrasen, mit Umzäunung und Flutlichtanlage, Neubau Zufahrtstraße, Errichtung von 35 Pkw-Stellplätzen
- Beschlussvorlage: Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Evershagen

11. Oktober, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str. 52

Tagesordnung:

- Antrag: Wohnungspolitische Gesamtstrategie
- Beschlussvorlagen
- Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)
- Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Warnemünde, Diedrichshagen

11. Oktober, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Kongresszentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Bericht über die Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes im Seebad Warnemünde durch Herrn Bechmann
- Strandvogt berichtet über seine Tätigkeit im Seebad Warnemünde
- Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Rostock stellt sein Toilettenkonzept für das Seebad Warnemünde vor
- Hanse Hotel stellt sein Vorhaben der Strandversorgung und der Strandtoilette vor
- Beschlussvorlage: Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

Mobile Fotobuchausstellung „Welt im Umbruch“

Open-Air-Ausstellung und kostenlose Fotobuch-Workshops vom 2. bis 9. Oktober

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft und The PhotoBook Museum bringen eine ganz besondere Fotografie-Ausstellung nach Rostock: „Welt im Umbruch“. In 20-Fuß-Schiffs-containern zeigt die Ausstellung am Rondell vor dem Groß Kleiner Börgerhus eine Auswahl an verschiedenen Fotobüchern international renommierter Fotografen. Besucher können zudem in Workshops ihre eigenen Fotobücher herstellen – aus alten Fotoalben, Smartphone-Schnappschüssen oder den Highlights aus dem letzten Urlaub. Ausstellung, Führungen und Workshops sind kostenfrei.

Die Ausstellung beginnt am 2. Oktober um 14 Uhr und ist bis zum 9. Oktober täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Zum Warm-Up am 29. September im Peter Weiss Haus ist die Fotografin Andrea Diefenbach zu Gast. Sie gibt zusammen mit einem der Ausstellungsmachern, Frederic Lezmi, eine Vorschau und erzählt von ihrem Buchprojekt „Land ohne Eltern“. Ab 2. Oktober in Groß Klein werden Führungen durch die Ausstellung angeboten, und es gibt ein Rahmenprogramm mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Fotobuch-Workshops für alle Altersklassen. Hier können die Teilnehmenden ihre eigenen Fotobücher zusammenstellen und mitnehmen. Das Café Courage lädt währenddessen auf Snacks und Getränke im Schiffs-container ein.

Veränderungen in der Gesellschaft und im Alltag

Vertreten mit ihren künstlerischen Arbeiten sind viele bekannte internationale Fotografen wie Mitch Epstein, Ad van Denderen, Emine Gözde Sevim, Jacqueline



Hassink, Julian Röder und Peter Bialobrzski. Sie haben in den vergangenen Jahren in ihren Arbeiten immer wieder globale und lokale Umbrüche thematisiert und dokumentiert: Effekte der Globalisierung, der Digitalisierung und des Klimawandels, Migrationsbewegungen, politische wie wirtschaftliche Krisen und Wandel. Im Vergleich zu den täglichen Nachrichten in Zeitung, TV und Internet bringen die Künstler andere und neue Perspektiven auf diese Themen

mit und machen ein Angebot, den eigenen Standpunkt zu hinterfragen.

„Neben den Umbrüchen, die in den Fotografien thematisiert werden, in geht es uns auch um die ganz persönlichen Umbrüche der Besucher und auf ihre Sicht der Welt“, erklärt Anne-Katrin Bicher. Sie ist Mitarbeiterin der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft und leitet das Projekt. „Ziel unserer Ausstellung ist es nicht nur, dem Publikum Fotobücher als eine

Kunstform näherzubringen, die sich wachsender Popularität erfreut. Wir möchten vor allem mit einzelnen Menschen ins Gespräch kommen – über ihre Bilder im Kopf von Umbrüchen in der Gesellschaft und die Umbrüche im eigenen Leben.“ Dabei interessiert die Ausstellungsmacher vom PhotoBook Museum und der Montag Stiftung vor allem die Ambivalenz vieler Umbruchssituationen: die Gleichzeitigkeit von Alt und Neu, negative Folgen ebenso wie positive Veränderung oder Glücksfälle.

Fotos erzählen eine Geschichte

Die Fotografin Andrea Diefenbach ist bei „Welt im Umbruch“ mit ihrer Arbeit „Land ohne Eltern“ vertreten. In Moldawien hat sie die Kinder von Arbeitsmigrantinnen und -migranten fotografiert. Sie wachsen in den meisten Fällen nur mit Geschwistern und Großeltern auf, weil Mütter und Väter nur in Italien Arbeit gefunden haben, die die Familien ernähren kann. Die beeindruckenden Fotos Diefenbachs regen an, über globale Zusammenhänge und persönliche Schicksale nachzudenken. „Dabei kann man die Fotos einmal für sich und einmal im Kontext des Fotobuches betrachten. In der Geschichte, die das Buch erzählt, bekommen die einzelnen Bilder neue Facetten“, sagt Markus Schaden vom PhotoBookMuseum. Er ist mit Frederic Lezmi und Helge Hofmann Gründer des Museums und Experte für das Medium. „Ein Fotobuch kann man lesen wie ein normales Buch mit Text. Die Fotos wirken oft aber intensiver und emotionaler als das geschriebene Wort.“

Öffnungszeiten

2. bis 9. Oktober
täglich von 11 bis 21 Uhr
im Rondell am Börgerhus
Gerüstbauerring 28

RAHMENPROGRAMM

29. September, 20 Uhr
Warm-Up „Welt im Umbruch“
Das PhotoBookMuseum und die Fotografin Andrea Diefenbach sind zu Gast im Peter Weiss Haus mit einer Preview auf die Ausstellung und Diefenbachs Buchprojekt „Land ohne Eltern“ Peter Weiss Haus, Doberaner Str. 21

2. Oktober, 14 Uhr
Ausstellungseröffnung „Welt im Umbruch“
ab 18 Uhr Musik & Brause mit DJ KUNDAN LAL (live) und DJ ANAL HONDA vom JAZ e.V.

6. Oktober, 19 Uhr
Ausstellungsführung & Filmprojektion

8. Oktober, 18 Uhr
Klönssnack mit Musik und Grillen

9. Oktober, 15 Uhr
Abschlussveranstaltung

Fotobuch-Workshops
(Anmeldung erforderlich unter weltimumbruch@montag-stiftungen.de)

3. Oktober, 14 bis 17.30 Uhr
Fotobuch-Workshop für Kinder ab sechs Jahren

6. Oktober, 10.30 bis 15 Uhr
Fotobuch-Workshop für Senioren (inkl. Mittagspause)

7. Oktober, 15 bis 19 Uhr
Fotobuch-Workshop für Jugendliche

8. Oktober, 14 bis 19 Uhr
Fotobuch-Workshop für Erwachsene



Motiv von Lars Tunbjörk: Aus dem Fotobuch „Office“ von Lars Tunbjörk



Motiv von Carlos Spottorno: Aus dem Fotobuch "The PIGS" von Carlos Spottorno

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 12. Oktober

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 6. Oktober als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 13. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 11. Oktober, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 12. Oktober bis 16 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 13. Oktober.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Öffentliche Bekanntmachung Entgelte Rettungsdienst der Hansestadt Rostock gültig ab 1. Januar 2016

Auszug aus dem Vertrag nach § 12 des Gesetzes über den Rettungsdienst für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 9. Februar 2015

§ 4 Vergütung

(1) Für die Benutzung der vom Vertrag erfassten Rettungsmittel werden folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

Benutzungsentgelte

	01.01.2016 - 30.06.2016	ab 01.07.2016
KTW *1	110,00 EUR	124,00 EUR
RTW *1	355,00 EUR	450,00 EUR
Inkubator *	355,00 EUR	450,00 EUR
NEF *1	280,00 EUR	382,00 EUR
NAW *1	780,00 EUR	780,00 EUR

* nur für die Transporte zwischen den Kliniken in HRO

*1 KTW = Krankentransportwagen
RTW = Rettungstransportwagen
NEF = Notensatzfahrzeug
NAW = Notarztwagen

Für Krankentransporte wird zusätzlich ab dem 31. Kilometer ein Benutzungsentgelt in Höhe von 1,00 Euro je gefahrenem Kilometer vereinbart. Bei Transporten von mehreren Patienten wird die Vergütung gleichmäßig auf diese aufgeteilt. Die Vergütung mit dem Benutzungsentgelt KTW erfolgt auch für Einsätze nach § 3, Abs. 2, Satz 2. Bei der Versorgung mehrerer Patienten durch den Notarzt am selben Notfallort ist das NEF-Entgelt gleichmäßig auf die versorgten Patienten aufzuteilen.

Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger/-innen für das Schuljahr 2017/18 in der Hansestadt Rostock

vom 17. bis 21. Oktober 2016

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hansestadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2017/18 Anmeldungen von Schulanfänger/-innen zu oben genannten Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Str. 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21 a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Str. 63c
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 82
- Grundschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache am Alten Markt, Alter Markt 1
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstr. 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Fährstraße 25

Kinder, die vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem/der Schulleiter/-in der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpsychologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2016/17 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2017/18.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport

Das Frauenbild der Staatssicherheit

Die Gleichstellungsbeauftragte, Brigitte Thielk lädt am 18. Oktober, um 17 Uhr, ins Rathaus, Beratungsraum II, Neuer Markt 1, gemeinsam mit dem Verein „G3 - gender gestaltet gesellschaft“ zum Vortrag und zur Diskussion mit der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Anne Drescher herzlich ein.

Die operative Arbeit des Ministeriums war eine Männerdomäne. Etwa nur zehn bis maximal 16 Prozent des Personals des MfS waren Frauen, ebenso bei 10 Prozent lag der Frauenanteil bei den Inoffiziellen Mitarbeitern.

Aber sie haben als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Abteilungen des MfS, in Untersuchungsanstalten gearbeitet, sie haben mit ihren Berichten mit dazu beigetragen, dass andere Menschen bespitzelt und verfolgt wurden. Was hat Frauen bewegt, Karriere beim MfS zu machen? Welche Motive führten Frauen zur Spitzeltätigkeit? Was ließ sie zu Mittäterinnen werden? Und wie ist es den Frauen ergangen, die

von der Staatssicherheit verfolgt wurden?

Das Thema „Das Frauenbild der Staatssicherheit“ wird aus allen Blickwinkeln beleuchtet.

Spannend auch, auf die „andere“ Seite zu schauen: Welche Rolle spielten die Frauen in der DDR-Opposition?

Zu Beginn der 1980er Jahre wuchs eine neue, von Frauen getragene Protestbewegung innerhalb der europäischen Friedensbewegung heran. Auch in vielen Regionen in der DDR entstanden Gruppen „Frauen für den Frieden“, die sich DDR-weit vernetzten und öffentlich engagierten. Diskutiert wurden die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft, Umwelt- und Menschenrechtsfragen, Gleichberechtigung und sozialpolitische Themen.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Rostock und von G3 – gender gestaltet gesellschaft.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2016 unter E-Mail: anmeldung@



frauenbildungsnetz.de, Post: G3 –gender gestaltet gesellschaft, Frauenbildungsnetz M-V e.V.,

Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock Tel. 0381 4583143, Fax: 0381 4907714.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Öffentliche Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Verlust eines Dienstsiegels

Hiermit zeige ich den Verlust eines Dienstsiegels der Hansestadt Rostock mit der Registriernummer 12 an.

Das Dienstsiegel hat eine kreisrunde Form und einen Durchmesser von 20 mm.

Es zeigt das Wappen der Hanse-

stadt Rostock: ein geteilter Schild, unten spitz auslaufend, im oberen Feld ein nach rechts schreitender Greif, das untere Feld nochmals geteilt; und die Umschrift HANSESTADT ROSTOCK. Über dem Wappen befindet sich die Registriernummer.

Das in Verlust geratene Dienstsiegel wird mit Wirkung vom 7. November 2014 für ungültig erklärt.

Rostock, 20. September 2016

Roland Methling
Oberbürgermeister

Sitzung des Seniorenbeirates am 6. Oktober

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am Donnerstag, 6. Oktober 2016, bereits um 14.30 Uhr in der St.-Georg-Straße 109, Haus II, 2. Etage, im Raum 2.50, statt.

Tagesordnung:

- Förderung von Umbaumaßnahmen in (Miet)Wohnungen (barrierefrei/seniorengerecht)
Referent: Herr Fischer, Vorstand der Verbraucherzentrale Rostock
- Zuschüsse der KfW-Bank zur Verbesserung des Wohnumfeldes, Definition Betreutes Wohnen, Bauordnung
Referent: Herr Müller, AG Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Verkehr des Seniorenbeirates
- Fragen von Seniorinnen und Senioren

- Angelegenheiten des Seniorenbeirates
- Bericht aus dem Landes-seniorenbeirat (Frau Schmidt)
- Informationen der Arbeitsgruppen aus der Teilnahme an Ausschusssitzungen der Bürgerschaft
- Informationen der Arbeitsgruppen/nächste Vorhaben (Leiter der AG)
- Informationen und Termine aus der Geschäftsstelle, (Frau Kirsten)

Nächster Termin der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates ist der 17. November 2016.

Erika Drecoll
Vorsitzende des
Seniorenbeirates
der Hansestadt Rostock

Stephan-Jantzen-Tage

Event zu Ehren von Warnemündes berühmtestem Seenotretter vom 30. September bis zum 3. Oktober

Vom 30. September bis 3. Oktober finden in Warnemünde die Stephan-Jantzen-Tage statt. Zum Gedenken an den berühmten Warnemünder Lotsenkommandeur präsentiert die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde gemeinsam mit dem Informationszentrum Nordost der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, dem Heimatmuseum Warnemünde, dem Verein zur Förderung des Leuchtturms Warnemünde e.V., Coast Tmp, der Agentur Kulturmeer und vielen weiteren Partnern den mehrtägigen Event mit Konzerten, Ausstellungen und Vorträgen rund um das Leben von Stephan Jantzen und die ehrenvolle Arbeit der Seenotretter. Zum Auftakt am Freitag, 30. September erwartet

die Besucher das Konzert STEPHAN JANTZEN - DIE FLUT mit den Bands Van Sander und Bad Penny, die Auszüge aus der Rockoper „Die Flut“ über das Wirken von Stephan Jantzen während der Ostseeflut von 1872 präsentieren. Ole Van Sander und Dr. Jobst Mehlan zeigen am Montag, 3. Oktober außerdem Auszüge aus der STEPHAN JANTZEN SUITE.

Weiterhin können sich die Besucher auf das KLUBKONZERT IM RINGELNATZ am 30. September, den STEPHAN JANTZEN ROCK mit Konzerten und Oldieparty an verschiedenen Veranstaltungsorten sowie die OLDIEPARTY mit DJ. Knut am 1. Oktober freuen. Im Kurhausgarten präsentieren die Breitling

Stompers Swing Dixieland der 50er & 60er Jahre und beim VOGTEI-ROCK im Bernstein-saal des Hotel NEPTUN sind beliebte einheimische Bands wie Bad Penny, Jackbeat, Heidrun 68, Sideburns und Spill zu erleben Neben den Konzerten warten viele weitere Höhepunkte auf die Besucher, so bittet der Seenotkreuzer „Arkona“ beim OPEN SHIP zu einer besonderen Besichtigung mit Führung. Über das Leben und Wirken von Stephan Jantzen berichtet Jörg Westphal, Leiter des Informationszentrums Nordost der DGzRS. Einen Blick unter die Wasseroberfläche zeigt der Film Blauer Ozean, Grüne Ostsee in beeindruckenden 3D-Bildern im Kino Ostsee-Welten.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Neue Stadtverordnung zur Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Katzen

Alle Katzen aus privaten Halterungen, die älter als fünf Monate sind und denen es ermöglicht wird, sich außerhalb der Wohnung zu bewegen (so genannte Freigängerkatzen), sind künftig durch einen Tierarzt kastrieren und durch einen Transponder kennzeichnen zu lassen. Die entsprechende Stadtverordnung gilt ab 29. September 2016 mit Veröffentlichung im

Städtischen Anzeiger. Nachdem die Katzen gekennzeichnet wurden, sind die Tiere in einer geeigneten Datenbank, wie zum Beispiel beim Deutschen Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes e.V. oder beim TASSO-Haustierzentralregister, zu registrieren. Wer frei lebenden Katzen (so genannte Streunerkatzen) regelmäßig Futter zur Verfü-

gung stellt, hat diese ebenfalls kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Ausnahmen können auf Antrag zugelassen werden und betreffen vor allem Zuchtkatzen.

„In der Hansestadt Rostock leben derzeit schätzungsweise 3.500 Katzen auf der Straße“, informiert Senator Dr. Chris Müller. Da diese Zahl ständig durch ausgesetzte oder wegge-

laufene Katzen wächst, kann nur durch ein Kastrationsgebot das weitere Anwachsen der Population verhindert werden. „Die Verordnung dient auch dem Schutz der Tiere, denn Streunerkatzen sind oft krank und müssen hungern“, erläutert Senator Dr. Chris Müller. Die Hansestadt Rostock gewährt daher einen Zuschuss für die Kastration von Streu-

nerkatzen. Weitere Informationen sind beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erhältlich.

Kontakt:
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Am Westfriedhof 2,
18059 Rostock
Tel. 0381 381-8601,
Fax 0381 381-8690
E-Mail: vla.hro@rostock.de

Öffentliche Bekanntmachung

Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Freigängerkatzen

Auf der Grundlage von § 1 der Katzenschutzgebiet-Ermächtigungslandesverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 9. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 629) verordnet der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Hansestadt Rostock.

(2) Katzen im Sinne dieser Verordnung sind alle männlichen und weiblichen Tiere der Art *Felis silvestris catus*.

(3) Katzenhalter im Sinne dieser Verordnung ist, wer normalerweise über die Katze bestimmen kann und aus eigenem Interesse für die Kosten der Katze aufkommt.

§ 2 Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht

(1) Wird Katzen ermöglicht, sich außerhalb der Wohnung ihrer Halterin oder ihres Halters zu bewegen (sogenannte Freigängerkatzen), sind sie durch einen Tierarzt kastrieren und kennzeichnen zu lassen. Die Kennzeichnung muss durch einen implantierten Mikrochip/Transponder erfolgen. Die Katzen sind in einer geeigneten Datenbank zu registrieren.

Registrierungen können kostenlos vorgenommen werden beim:

1. Deutsches Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Tel. 0228 60496-0
Fax: 0228 60496-40
24-Stunden-Hotline: 0228 6049635
www.registrier-dein-tier.de

2. TASSO-Haustierzentralregister für die Bundesrepublik Deutschland e.V.

Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Tel. 06190 937300
Fax: 06190 937400
www.tasso.net

Die beiden genannten Einrichtungen sind beispielhaft aufgelistet. Ein Anspruch auf Vollständigkeit kann nicht erhoben werden.

(2) Wer freilebenden Katzen regelmäßig Futter zur Verfügung stellt, hat diese Katzen ebenfalls kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für weniger als fünf Monate alte Katzen.

(4) Auf Antrag können Ausnahmen von den Bestimmungen des § 2 Absatz 1 zugelassen werden, wenn die Interessen der Antragstellerin oder des Antragstellers die durch die Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall nicht nur geringfügig überwiegen.

Ausnahmen können insbesondere zur Zucht von Rassekatzen zugelassen werden, wenn die Versorgung der Nachzucht glaubhaft dargelegt wird.

§ 3 Durchführung und Überwachung

(1) Die Kastration, die Kennzeichnung und die Registrierung sind auf Verlangen dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Hansestadt Rostock in schriftlicher Form zu belegen (Tierarztrechnung, tierärztliches Attest oder Dokumentation im Heimtierausweis durch den Tierarzt, Kopie der Registrierung).

(2) Dem Halter einer unkastrierten Katze im unkontrollierten Freigang kann auferlegt werden, das Tier kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Wird eine unkastrierte Katze im unkontrollierten Freigang im Rahmen einer Kastrationsaktion oder einer behördlichen Maßnahme eingefangen, kastriert, gekennzeichnet und registriert, können dem Halter die Kosten dafür nachträglich auferlegt werden. § 4 bleibt unberührt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Stadtverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Rostock, 6. September 2016

In Vertretung

Dr. Chris Müller
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Gründung des Vereins Energiebündnis Rostock

An historischer Stätte hat sich am 14. Juli 2016 der Verein Energiebündnis Rostock gegründet. Im Kulturhistorischen Museum Rostock kamen 13 Gründungsmitglieder zusammen, um dem seit 2011 bestehenden Energiebündnis Rostock mit der Vereinsgründung eine rechtliche Basis für zukünftige Aktivitäten zu geben.

Gründungsmitglieder sind die Universität Rostock, die Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan, der VDI Bezirksverein M-V, die Stadtwerke Rostock AG, die WIRO GmbH, die Rostocker Straßenbahn AG, die Stadtentsorgung Rostock AG, Eurawasser Nord GmbH, der Agenda 21-Rat von Rostock, die

Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock, die BUND-Gruppe Rostock, die Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH sowie die Hansestadt Rostock.

Den Vorsitz des Vorstands wird Professor Egon Hassel von der Universität Rostock übernehmen. Seine beiden Stellvertreter sind Ralf Zimlich von der WIRO und Oliver Brännich von den Stadtwerken.

Der Verein verfolgt das Ziel, die Energiewende in der Hansestadt aktiv mitzugestalten. Beispielgebend wollen die Mitglieder für die Energiewende und den Klimaschutz werben.

So werden zum Beispiel mit der Energietour in Rostock, die in

Kooperation mit der Volkshochschule organisiert wird, konkrete Maßnahmen der einzelnen Mitglieder des Energiebündnisses vorgestellt und erlebbar gemacht. Da für die Energiewende neben der Umstellung auf erneuerbare Energien auch Energiesparen und erhöhte Energieeffizienz wichtige Handlungsfelder sind, soll zukünftig ein Netzwerk zum Austausch von Erfahrungen und Ideen zu weiteren Aktivitäten anregen.

Bei der Vereinsgründung wurde auch über die Förderung von Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen durch das Bundesumweltministerium informiert, die zukünftig verstärkt in Anspruch genommen werden sollen.

Evershagen bekommt Helene-Hübener-Weg

Der Geh- und Radweg vom ehemaligen Messegelände in Schutow nach Evershagen erhält am 30. September den Namen Helene-Hübener-Weg.

Der Hauptausschuss war mit seinem Beschluss vom 20. Oktober 2015 dem Vorschlag des Ortsbeirates Evershagen gefolgt, den bisher namenlosen Weg zwischen der Messestraße und der Straße an den Griebensollen nach der Schriftstellerin zu benennen. Helene Hübener lebte von 1843 bis 1918 und schrieb religiös geprägte Bücher, in denen sich ihre Lebenserfahrungen und die ihrer Geschwister

widerspiegelten. Nachdem sie Teile ihrer Kindheit in Rostock verbrachte, lebte sie 26 Jahre in Sachsen. Ihre schriftstellerische Arbeit begann erst im Alter von etwa 40 Jahren, als sie wieder nach Rostock zog und dann bis zu ihrem Tode in Gehlsdorf lebte. Zu ihren noch heute verlegten Werken gehören „Nur treu“, „Großmütterchen“ sowie „Olga und ihre Schwester“.

Die feierliche Enthüllung des Straßenschildes in Anwesenheit von Mitgliedern der Familie Hübener findet um 9.45 Uhr an der Maxim-Gorki-Straße/Ecke Messestraße statt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail:
Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 370/88/16

3. Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: R.-Diesel-Str. 1a, 18059 Rostock

5. Ausführungszeit:

Los 02: 45. KW 2016 – 13. KW 2017
Los 03: 12.12.2016 – 17.12.2016 (Montagetermin)
Los 04: 05.12.2016 – 31.01.2017
Los 07: 45. KW 2016 – 13. KW 2017
Los 08: 45. KW 2016 – 13. KW 2017
Los 09: 45. KW 2016 – 13. KW 2017
Los 10: 05.12.2016 – 31.03.2017

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung / Umbau Waschalon zur Suppenküche

Los 02: Rohbau

Wesentlicher Leistungsumfang:

Gerüstbauarbeiten

322 m² Metallgerüst als Fassadengerüst

78 m Dachfanggerüst

78 m Auslegergerüst

Abbrucharbeiten

Bodenfliesen 210 m², Duschtasse, Wandverkleidungen, Mauerwerk, Türen, Fenster, Kellerlichtschächte
Fensterbänke, Flachstürze, Jalousien, Tapeten- und Altanstriche
346 m²,

Maurer- und Betonarbeiten (kleine Mengen)

Sturzträger aus Porenbeton, Sturzträger aus Flachstürzen,

Auf- und Zumauern Wandöffnungen

Betonarbeiten

50 m Unterbeton C20/25

229 m² Höhenausgleich (Bodenausgleichsmasse)

Abdichtung gegen Wasser

115,50 m² Schutzanstrich / Beschichtung auf äußere Wandflächen

115,50 m² Perimeter Dämmplatten

90 m² Grundmauerschutz mit Dränfunktion

4 St. Kellerlichtschächte

61,50 m Rasenborde

Bohrlochinjektion Kellerwände

165 m² Sanierputz

Dränarbeiten

90 m Dränleitung PVC Vollrohr gewellt DN 100

198 m² Trenn- und Filtervlies

28 m³ Filterkies

Putz- und Stuckarbeiten

193 m² K-Z-Putz Innenputz

45 m² Innenwandputz ausbessern

23 m Fensterbänke verputzen

425 m Leitungsschlitze schließen

41 m² Flächenarmierung Sockelbereich / Schlussbeschichtung

25 m² Außenwandputz ausbessern

42 m Leibungen außen verputzen

Dachabdichtung

13 St. Anschlagpunkt Beton

Los 03: Fenster / Außentüren

Wesentlicher Leistungsumfang:

4 St. Kunststoff-Fenster mit Oberlicht

5 St. Kunststoff-Fenster 1,06x0,84 m

4 St.-Außenfensterbänke Alu GS 40 liefern und montieren

10,50 m Innere Fensterbänke

3 St. Kunststoff-Außentüren mit Oberlicht

Los 04: Tischler / Trockenbau

Wesentlicher Leistungsumfang:

242,50 m GK-Ständerwände

35,5 m² Freistehende Vorsatzschale

33 St. Revisionsklappen

221 Abgehängte Unterdecke EG

15² Vorwandverkleidung Sanitäröbekte

22 St. Innentüren liefern und montieren

2 St. T30 Innentüren

3 St. Innentüren aus Stahlblech

Los 07: Elektro / Fernmeldeanlagen

Wesentlicher Leistungsumfang:

Hauptverteilung mit Wandmessung

2 Stück Unterverteilungen

ca. 95 Stück Installationsgeräte

ca. 75 Stück Leuchten

ca. 25 Stück Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten

als Einzelbatterieleuchten

ca. 2100 m Starkstrom-Kabel

Blitzschutzanlage

3 Datenanschlüsse

Los 08: Heizung

Wesentlicher Leistungsumfang:

Fernwärmeanschluß

Verteiler 2HK

23 Heizkörper

500m Heizleitung

Los 09: Sanitär

30m Grundleitung KML-Rohr

15m Grundleitung KG-Rohr

40m Druckrohr PE-HD

163m HAT-Abwasserrohr

2 Rinnen, 2FBE

Fettabscheider NS4 Innenaufstellung

Abwasserhebeanlage Fettabscheider

Abwasserhebeanlage Kellerboden

Hauswasserfilter, 9 Absperarmaturen

190m TW-Verbundrohr

Warmwasserbereitung Duchlauferhitzer/Kleinspeicher

7 Waschtischanlagen, 4 WC-Anlagen, 2 Duschanlagen, Anschluss

Küchengeräte

Demontagearbeiten Bestandsinstallation

Los 10: Lüftung

Zu- und Abluftgerät 4.000m³/h mit Wärmerückgewinnung,

Aussenaufstellung Dach

Kochablufthaube mit UV-C Luftreinigungsanlage

Abzugshaube Spülmaschine

50m² Lüftungskanal

8 UP-Kleinventilatoren

45m Wickelfalzrohr

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten:

Los 02: 18,60 € inkl. Versand

Los 03 und Los 04: je 8,45 € inkl. Versand

Los 07: 14,60 € inkl. Versand

Los 08 und Los 10: je 9,45 € inkl. Versand

Los 09: 12,45 € inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60103708816A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermine: 11. Oktober 2016

Los 02: 9.00 Uhr, Los 03: 9.30 Uhr, Los 04: 10.00 Uhr

17. Oktober 2016

Los 07: 9.30 Uhr, Los 08: 10.00 Uhr, Los 09: 10.30 Uhr

24. Oktober 2016

Los 10: 9.30 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte

Vertreter zugelassen.

9. Zuschlagsfristende:

Lose 02, 03 und 04: 18.11.2016

Lose 07, 08 und 09: 30.11.2016

Los 10: 02.12.2016

10. Eignungsnachweise:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung). Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der

Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

11. Nachprüfstelle: gem. VOB/A § 21

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern,
Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6900, E-Mail:
Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 371/88/16

3. Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: Herderstr. 6, 18055 Rostock

5. Ausführungszeit: 2. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau Hort Stahlbauarbeiten

Wesentlicher Leistungsumfang:

- 41,5 m Handläufe Treppenraum, wandseitig

- 26,5 m Halle, wandseitig

- 5,0 m Handlauf Kellerniedergang, beidseitig

- 46,7 m Treppen- und Galerieumwehrg Halle

- 1,5 m Abschlusswinkel mit Aufkantung

- 6,0 m Abschlusswinkel Estrich mit Aufkantung - Aufzugs-schacht

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 9,45 EUR inkl. Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60103718816A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 13. Oktober 2016, 8.30 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte

Vertreter zugelassen.

10. Eignungsnachweise:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung). Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

11. Nachprüfstelle: gem. VOB/A § 21

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern,
Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung- und entwicklung“ der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock
 Kontaktstelle(n): Dirk Schölen, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de
 NUTS-Code: DE803, Internet-Adresse(n): www.rostock.de/

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.deutsche-evergabe.de/

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
 Kontaktstelle(n): Kathrin Skopnik, Tel. 0381 381-6010, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de
 NUTS-Code: DE803
 Internet-Adresse(n): www.rostock.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Neubau eines Familienkompetenzzentrum in Rostock Lichtenhagen, Haus 1 - 3

II.1.2) CPV-Code Hauptteil 45111291

II.1.3) Art des Auftrags Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung Vergabe Nr. 376/88/16
 Los 3 - Erschließung Vorwegmaßnahme

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803

Hauptort der Ausführung:

Rostock Lichtenhagen, Schleswiger Str. 6a, b, c, 18109 Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

RW + SW Leitungen, Trinkwasserleitung, Erdarbeiten, Zufahrtstraße, provisorische Aufschottung für Baustraße, Umverlegungen: RW Kanal, ELT-Kanal

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 403.000,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder

des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/11/2016 Ende: 31/05/2017

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
 Projektnummer oder -referenz: EFRE

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung
 Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung). Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inklusive berufliche Befähigung

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

siehe Vergabeunterlagen

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung:

Angebotsfrist nach Vorinformation

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2016/S 155-280019

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/10/2016 Ortszeit: 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30. November 2016

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 07/10/2016 Ortszeit: 10.00 Uhr

Ort: im Bauamt, Holbeinplatz 14, Raum 762

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Nur Vertreter des Auftraggebers

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, Johann-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885160, Fax: 0385 5884855817, E-Mail: vergabekammer@wm-mv-regierung.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: entsprechend der Regelungen in § 160 GWB

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung- und entwicklung“ der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

21. September 2016

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsangelegenheiten, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

Kontaktstelle(n): Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsangelegenheiten, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Tel. 0381 381-2315, Fax: 0381 381-2333, E-Mail: heike.amdt@rostock.de, NUTS-Code: DE803

Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.rostock.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://subreport.de/E31123613>

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen. Bewerbungen oder gegebenenfalls Angebote sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Konzession zur Zubereitung, Lieferung und Ausgabe von Mittagessen an diversen Schulen der Hansestadt Rostock

II.1.2) CPV-Code Hauptteil 55524000

II.1.3) Art des Auftrags Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Konzessionserteilung für die komplexe Versorgungsleistung mit warmem Mittagessen als Schulspeiseangebot

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 8 400 000,00 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803

Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Hansestadt Rostock schreibt die komplexe Versorgungsleistung mit warmem Mittagessen als Schulspeiseangebot aus. Die Essensversorgung soll in Form der Fremdbewirtschaftung realisiert werden. Sie ist umfassend, als komplexe Versorgung vollständig und selbstständig durchzuführen und umfasst alle Teilprozesse der Schulspeiseversorgung. Die Hansestadt Rostock gewährleistet weder eine Gesamtzahl von Essenportionen noch eine Mindestanzahl an Essenportionen je Essenausgabe. Als Orientierungswert, ohne jegliche Verbindlichkeit, werden gegenwärtig (stichtagsbedingt per März 2016) in allen Essenausgabestellendurchschnittlich etwa 3.000 Essenportionen werktätlich verteilt.

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit der Konzession

Laufzeit in Monaten: 36

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Ergänzung zu II.2.7.) Laufzeit der Konzession

Es besteht die Möglichkeit der zweimaligen Verlängerung um jeweils 12 Monate.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.4) Objektive Teilnahmebedingungen und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind einzureichen:

- Nachweis des jährlichen Mindestumsatz von mindestens 2 Mio EUR
- Darstellung der Aufträge (aus den Jahren 2014-2016) für Schülerspeisung mit alternativem Verpflegungssystem (nicht Thermobehälteressen)
- kurze Darstellung, dass mindestens zwei Verpflegungssysteme /z.B. Thermobehälter sowie Chill & Cook oder andere) im Portfolio enthalten sind
- Referenzen für gleichartige Leistungen in der geplanten Größenordnung (3000 Essen, dabei können mehrere Referenzen vorgelegt werden, deren Summe diese Größenordnung abdeckt, Unterscheidung nach Schülern, KITA-Essen und normale Kantine).
- „Notfallkonzept“, in dem inhaltlich dargestellt wird, wie die Absicherung von 3000 Essen werktätlich erfolgt
- Zertifizierung nach DIN ISO 9001 : 2000
- FB 124 - Eigenerklärung zur Eignung (Präqualifizierung zugelassen)
- Eigenerklärung zur Bereitstellung von interkulturellem Essen Auswahlkriterien (siehe Vergabeunterlagen): 50% Referenzen, 25% Umsatz, 25% Aufträge

III.1.5) Angaben über vorbehaltene Konzessionen

III.2) Bedingungen für die Konzession

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Konzessionsausführung:

III.2.3) Angaben zu den für die Ausführung der Konzession verantwortlichen Mitarbeitern

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote

Tag: 01/11/2016 Ortszeit: 10:30

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, J.-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885065, E-Mail: vergabekammer@m.mv-regierung.de, Fax: 0385 5885045

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 - 4 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB, /§ 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

13/09/2016

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsangelegenheiten Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, Raum 334, 18055 Rostock

b) Kontaktdaten

E-Mail: mathias.schuldt@rostock.de

Telefon: 0381 381-2341, Fax: 0381 381-2333

c) Art der Vergabe

d) Vergabetitel

Öffentliche Ausschreibung 57/10/16
Lieferung von PC, Notebooks, Monitoren, Druckern, Beamern sowie audiovisuellen Lehr- und Unterrichtsmitteln

e) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Schriftlich in Papierform an der unter a) genannten Stelle

f) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferleistung zu diversen Schulen innerhalb der Hansestadt Rostock

g) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

6 Lose:

PC - 135 Notebooks - 114

Monitore - 122 Drucker - 55

Beamer - 37

audiovis. Lehr- und Unterrichtsmittel - 90

h) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten

i) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

innerhalb von 6 Wochen nach Erteilung des Auftrags

j) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

siehe unter a)

k) Angebotsfrist 19. Oktober 2016, 10.30 Uhr

l) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

m) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

n) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

• für nicht präqualifizierte Unternehmen FB 124 VHB
www.vob-online.de/blob/155270/d7a6463052a46c9ecc3fa44009b1b294/124-data.pdf

(Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren nach VOL/A sind zugelassen)

• Verpflichtungserklärung nach § 9 Absatz 4 VgG M-V

• Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

• Beachtung der ILO-Kernarbeitsnorm nach § 11 VgG M-V

• Referenzliste über vergleichbare Aufträge bei anderen Auftraggebern mit Angabe der Mengenzahl mit einer Abweichung nach unten um max. 20 % betreffend der angebotenen Lose

o) Zuschlags- und Bindefrist 13. Januar 2017

p) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen

8,50 EUR
Zusendung des Einzahlungsbelegs (per mail oder Fax, siehe unter b))

Deutsche Bank AG

IBAN: DE79 1307 0000 0116 8038 00

BIC: DEUTDEBRXXX

Verwendungszweck bzw. Zahlungsgrund:

P7409691071A20097571016 und Firma des Einzahlers

q) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

100 % Preis

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.



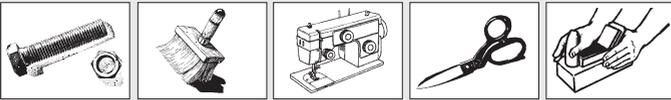
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:

18057 Rostock	Am Kabutzenhof 1 Eingang Waldemarstraße	0381-1 21 67 37	Reiner Dumke
18057 Rostock	Budapester Straße 29	0157-74 30 19 01	Dieter Loho
18059 Rostock	Erich-Weinert-Straße 32	0381-2 03 89 50	Sabine Pierstorf
18069 Rostock	Rahnstädter Weg 23	0381-8 00 18 41	Sybillie Klappoth
18106 Rostock	Vitus-Bering-Straße 34 Whg. 10.5	0381-1 20 07 58	Otto Röseler
18107 Rostock	Warnowallee 31a Boulevard Lütten Klein	0381-77 88 08 66	Angelika Ziemer
18109 Rostock	Albrecht-Tischbein-Straße 45 im Klenow Tor	0381-1 21 01 71	Heino Lindhorst
18119 Warnemünde	Mühlenstraße 9	0381-5 19 47 00	Angelika Ziemer

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de



Handel



10% AUF LAUBLÄSER + ZUBEHÖR
AKTION BIS 30.11.2016

statt € 399,00
€ 359,10

Pssst!

DAS GEHT DOCH
AUCH LEISE.
MIT KÄRCHER.

Laubbläser LB 850 BP
akkubetrieben, leise, leistungsstark



Akku € 314,10 (statt 349,00)
Ladegerät € 89,10 (statt 99,00)

KÄRCHER

alle Preise zzgl. MwSt.



Kärcher Center FSN
Ferdinand Schultz Nachfolger*
Fördertechnik

Alt-Karlshof 6, Rostock, T +49(0)381 66671-10
www.kaercher-center-fsn.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Beistand in schweren Stunden



Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15

Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de

☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern,
Hochzeiten und anderen Festivitäten mit
Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-möwe.de Tel. 0381/66 64 41 70

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH

Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung



SPECHT
Glas- und Metallbau

Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI

Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen,
sich selbst zu helfen und aufrechter
durchs Leben zu gehen.

brot-fuer-die-welt.de/bildung

IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Aber Ihre Blutspende
kann ein ganzes Leben
retten. In nur einer
halben Stunde. Ist das
zuviel für Sie?



VON MANNSTEIN

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.